

Offener Brief/Weckruf zu dem Artikel in der Main Post (26.07.2024): Vom Unwetter hart getroffen: Warum Aufgeben für diese 4 Kitzinger nach der Sturzflut trotzdem nicht infrage kommt



Die Regenbogenflagge, wenn sie im Zusammenhang mit der LGBTQ+ Community steht, weist uns auf das Gericht Gottes hin. Das Titelbild zu dem Artikel, „Vom Unwetter hart getroffen: Warum Aufgeben für diese 4 Kitzinger nach der Sturzflut trotzdem nicht infrage kommt“, hat mich sehr betroffen gemacht, weil es unmissverständlich die Dramatik unserer Tage deutlich macht – die die Menschen nicht hören wollen, ja vielleicht sogar ärgerlich

werden lässt. (2 Regenbogenflaggen, das REWE-Schild und ein großer Müllcontainer mit zerstörtem Allerlei) Die Menschen wollen leben, wie es Ihnen gefällt, interessieren sich nicht für Gottes Wort, glauben auch nicht, dass der lebendige Gott sich nicht spotten lässt. Gott hat das „Patent“ auf den Regenbogen und hat ihn als Zeichen des Bundes mit den Menschen in den Himmel gesetzt, nachdem er die Menschen für ihre Boshaftigkeit und sündige Natur gerichtet und vernichtet hatte. Aus Liebe zu den Menschen hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt, damit alle gerettet werden können, die sein Liebesangebot annehmen.

In seiner Endzeitrede warnt Jesus die Menschen, passt auf, dass es euch nicht so geht wie den Menschen zurzeit Noahs. „Denn so wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut – sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten, bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging; und sie erkannten es nicht, bis die Sintflut kam und raffte sie alle dahin -, so wird auch sein das Kommen des Sohnes des Menschen“ (Matth. 24, 38+39). Der Prophet Jeremia drückt es noch drastischer aus: „Siehe es wird ein Wetter des Herrn kommen voll Grimm und ein schreckliches Ungewitter auf den Kopf der Gottlosen niedergehen. Und des Herrn Zorn wird nicht ablassen, bis er tue und ausrichte, was er im Sinn hat; zur letzten Zeit werdet ihr es klar erkennen“ (Jer. 23, 23+24).

Der Artikel beschreibt sehr gut, was die Betroffenen alles verloren haben, dass die meisten aber auch gut versichert sind, sie im Prinzip froh sind, ihr Geschäft fortsetzen zu können und sich in Zukunft versuchen besser zu schützen. „Auf die Handwerker konnten wir uns verlassen“, war die Aussage eines Betroffenen.

Liebe Betroffene, die Bibel spricht davon, dass in der „letzten Zeit“ alles erschüttert werden wird, was erschüttert werden kann. Die Bibel ist auch das Kursbuch für das Klima, und nur die Menschen sind geschützt, die durch das Blut Jesu gerecht gewaschen sind – sie stehen nicht mehr unter dem Gericht Gottes. So möchte ich Sie bitten, lasst euch ermahnen – nehmt Gottes Wort und sein Gesprächsangebot ernst. Gerne stehe ich Ihnen bei Fragen unterstützend zur Verfügung. Viele Grüße, Martin Dobat, 97082 Würzburg